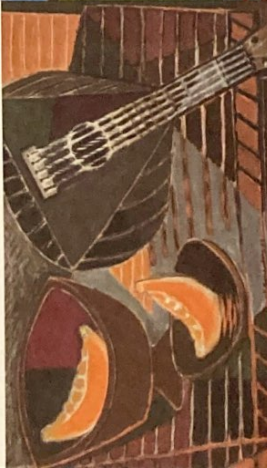


GALERIE IM ELYSÉE

Montag, 15. April 2019 um 18.30 Uhr



KUNST & COCKTAIL

Hamburger Sezessionisten in der Sammlung Block

Wir laden Sie herzlich ein, Werke der Hamburger Sezessionisten zu entdecken, die sich in der Sammlung Block, eine der bedeutendsten Privatsammlungen gegenständlicher Kunst in Norddeutschland, befinden. Ihnen werden hier Namen wie Eduard Bargheer, Willem Grimm, Ivo Hauptmann, Emil Maetzel und Fritz Kronenberg begegnen. Zum Ausklang: Gemeinsamer Cocktail im Grand Elysée.

www.grand-elysee.com/kunst-im-elysee

GALERIE IM ELYSÉE

Rothenbaumchaussee 10 20148 Hamburg

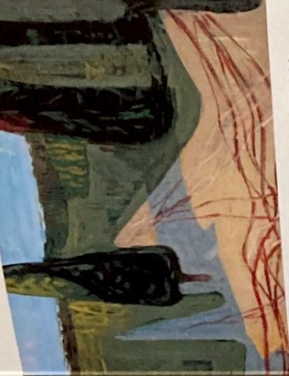
KOSTEN Eintritt und Cocktail sind kostenfrei

ANMELDUNG bitte telefonisch unter 040 41 41 2 825 oder per E-Mail an galerie@grand-elysee.com bis 8. April

Fritz Krasenberg, Stillleben mit Melone, 1955. Öl auf Leinwand, 71 x 103 cm.
Foto: Barbara Kluth

HEINE-HAUS e.V.

Mittwoch, 24. April 2019 um 19 Uhr



DIE HAMBURGISCHE SEZESSION

Vortrag von Dr. Friederike Weimar

Dr. Friederike Weimar skizziert in ihrem Vortrag die Geschichte der Künstlergruppe, der die progressivsten Künstler der Stadt angehörten, von ihrer Gründung bis zu ihrer Auflösung unter dem Druck des NS-Regimes.

VORTRAG am Mittwoch, 24. April 2019 um 19 Uhr

www.heine-haus-hamburg.de

HEINE-HAUS e.V.

Eibchaussee 31 22765 Hamburg

KOSTEN 10 €, MiGl. d. Heine-Haus e.V. 5 €, Studierende 3 €

ANMELDUNG bitte telefonisch unter 040 39 19 88 23 oder per E-Mail an info@heine-haus-hamburg.de

Karl Busch, Wappenstein, 1913. Öl auf Leinwand, 60 x 100 cm, Sammlung Hamburger Sezession, © Nachlass Karl Busch, Foto: Rosalinda Grünke, Hamburg

GALERIE HEROLD

10. Mai 2019 bis 22. Juni 2019



HEINRICH STEINHAGEN

und die Hamburgische Sezession 1919–1933

Den Schwerpunkt der Ausstellung bilden malerische und bildhauerische Werke von Heinrich Steinhagen, dem Begründer der Sezession. Die anderen Mitglieder werden mit ein bis zwei Werken vertreten sein.

www.galerie-herold.de

GALERIE HEROLD

Colonnaden 5 20354 Hamburg

KOSTEN Eintritt frei

ÖFFNUNGSZEITEN Di bis Fr 11–18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 040 47 80 60

Heinrich Steinhagen, Blumenstillleben mit Skulptur, um 1920/25. Öl auf Leinwand, 80 x 65 cm, signiert u.L., Foto: Elke Knopf

HAMBURGER KUNSTHALLE

30. August 2019 bis 5. Januar 2020



100 JAHRE HAMBURGISCHE SEZESSION

Begegnungen in der Sammlung

Am 14. Dezember 1919 wurde die erste Ausstellung zur Hamburgischen Sezession in der Hamburger Kunst-halle eröffnet. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums dieser Vereinigung findet eine Präsentation innerhalb der Sammlung der Hamburger Kunst-halle statt.

www.hamburger-kunsthalle.de

HAMBURGER KUNSTHALLE

Glockengießerwall 5 20095 Hamburg

KOSTEN 14 €, erm. 8 €, u. 18 Jahren frei, Do 17.30–21 Uhr 8 €, erm. 5 €

ÖFFNUNGSZEITEN Di bis So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr

Dorothea Matzei-Johannsen, Zwei Akte mit Mondschein, 1919. Öl auf Leinwand, 129,2 x 76,7 cm, Dauerleihgabe der Stiftung Hamburger Kunstsammlungen, © Hamburger Kunst-halle Iphk, Foto: Elke Walford

HAMBURGISCHE SEZESSION

100. Jahrestag der Gründung



EIN JUBILÄUM – SIEBEN AUSSTELLUNGEN

März 2019 bis Januar 2020

DIE HAMBURGISCHE SEZSSION

Die Kunst der 1920er-Jahre in Hamburg

Mit der Gründung der Weimarer Republik, konnte aus vielen Ideen endlich Realität werden. Der Erste Weltkrieg und das Kaiserreich hatte die Umsetzung fortschrittlicher Gedanken oftmals verhindert.

Jetzt wurden neue Strukturen geschaffen, die in nahezu alle Lebensbereiche hineinragten – auch in die Kunstszene. Es wurden kunsthistorische Fakultäten und Kunsthochschulen gegründet und Künstler taten sich an Orten zu neuen Gemeinschaften zusammen.

In Hamburg fanden avantgardistische Künstler unterschiedlicher Strömungen zueinander, um für sich ein Forum des gegenseitigen Austausches zu schaffen und ihrer Stimme mehr Kraft zu verleihen. Maler, Grafiker, Bildhauer und Architekten gründeten die Hamburgische Sezession.

Ihre Kunst umfasst die in Europa modernen Strömungen der 1920er-Jahre: Postimpressionismus, Expressionismus, Neue Sachlichkeit, surreale Ausdrucksformen und Abstraktion.

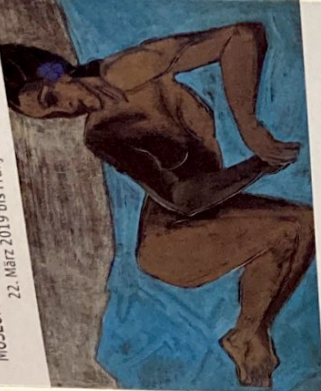
52 Künstler engagierten sich im Laufe der 14 Jahre, die die Gruppe bestand, gemeinsam für eine lebendige, progressive Kunstszene in Hamburg.

1933 bereiteten die Nationalsozialisten jeder freien Kunst ein Ende. Die Sezession löste sich auf, um der Vereinnahmung durch die neuen Machthaber zuvorzukommen.

In diesem Jahr wollen wir die Kunst, das Engagement und den Mut dieser Künstlerinnen und Künstler feiern.

MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG

22. März 2019 bis Frühjahr 2020



EIN LEBENDIGES MUSEUM

Max Sauerlandt und die Hamburgische Sezession

Die Ausstellung rückt, neben den Werken der Sezession, die Rolle des damaligen Direktors des MKG, Max Sauerlandt, in den Fokus. Durch Ankäufe von Werken der Künstlervereinigung hat er das Kulturleben der Hansestadt entscheidend geprägt und gefördert. Zu sehen sind über 40 Werke u. a. von Alma del Banco, Willem Grimm, Richard Haizmann, Karl Kluth, Fritz Kronenberg, Rolf Nesch, Gretchen Wohlwill.

www.mkg-hamburg.de

MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG

Ausstellung in der Haspa-Galerie des MKG, 2. OG Steintorplatz 1 | 20099 Hamburg

KOSTEN 12 €, erm. 8 €, u. 18 Jahren frei, Gruppen (ab 10 zahl. Besucher*innen) 8 €, Do ab 17 Uhr 8 €

ÖFFNUNGSZEITEN Di bis So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr

Fritz Kronenberg, Ane Dingeldey Akt, 1930, Öl auf Leinwand, 74 x 120 cm, Sammlung Hamburger Sparkasse, Foto: Margit Schmidt, Hamburg

BARGHEER MUSEUM

24. März 2019 bis 1. September 2019



EDUARD BARGHEER

Auf Augenhöhe, Portrait und Landschaft

Die Ausstellung stellt Portraits und Landschaftsbilder Eduard Bargheers gegenüber. Verbindendes und Trennendes der klassischen Gattungen Portrait und Landschaft wird herausgearbeitet und Bargheers stilistische Entwicklung über sechs Jahrzehnte des 20. Jh. gezeigt. Die meisten Künstler der Hamburgischen Sezession hielten an gegenständlicher Malerei fest, wenn auch nach 1945 abstrahierende Tendenzen überwogen.

www.bargheer-museum.de

BARGHEER MUSEUM

Hochrad 75 | 22605 Hamburg

KOSTEN 7 €, erm. 5 €

ÖFFNUNGSZEITEN Di bis So 11–18 Uhr

Eduard Bargheer, Sirenetz, 1927, Aquarell, © Eduard Bargheer Nachlass/Hamburg, Foto: Peter Site

JENISCH HAUS

15. April 2019 bis 13. Januar 2020



TANZ DES LEBENS

100 Jahre Hamburgische Sezession

In der Schau werden Gemälde, Grafiken und Plastik gezeigt zu den Themen: Porträt, Frühe Sezession/Expressionismus, Tiere, Feste, Stadt Hamburg, Krieg, Soziale Frage, Nachleben, Späte Sezession, Zeitwende u. a. Der Ausstellungstitel TANZ DES LEBENS ist einem Holzschnitt von Heinrich Steinhausen in der ersten Ausstellung 1919 entlehnt.

VERNISSAGE am 14. April 2019 um 16 Uhr

<https://shmh.de/de/jenisch-haus>

JENISCH HAUS

Baron-Voght-Straße 50 | 22609 Hamburg

KOSTEN 7 €, erm. 5 €

ÖFFNUNGSZEITEN Mo 11–18 Uhr, Mi bis So 11–18 Uhr

Otto Fischer-Trachau, Mond über Vorstadtstraße, 1920, Öl auf Leinwand, © Stiftung Historische Museen Hamburg, Altmann Museum

Edo Hardeck, Thorwald, eine erste Ausdrucksform der Hamburgischen Sezession, 1919, Holzschneid, 18,1 x 11,3 cm, Reproduktion der Hamburger Sammlung und Copyright.